

## Rosi sagt!

Rosi war stark erkältet und so bot ich mich an, meine Liebste zu vertreten und mit Marcel zusammen das Kindertraining zu geben.

Marcel sorgte mit Mickymausfangen und Kettenfangen für das Aufwärmtraining. Nachdem alle genug Mickymäuse und Ketten gefangen hatten gab es Grundschule für Alle. Danach übernahm Marcel die „Ungeprüften“ und ich den Rest. Geplant hatte ich einfache Anwendungen zum besseren Verständnis der Basistechniken.



Doch zuerst gab's Fragen aus dem Publikum (ich hatte schon gesagt, dass ich Rosi wegen Krankheit vertrete, war aber noch nicht auf – offenbar wesentliche - Details eingegangen):

„Bist du Rosi's Mann?“ ... „Ja“

„Welchen Gürtel hast du?“ ... „Siehst du doch“ (ich zupfte hinweisend an meinem schwarzen Gürtel)<sup>1</sup>

„Neiin! Du weißt was ich meine!“ ... „Den 1. Dan!“

„Hat Rosi dann den Zweiten?“ (wie kommen sie denn jetzt darauf???) ... „Nein, auch den 1.“

„Kannst du Bretter zerhacken? ... „Ja klar! Ich hab zuhause eine Axt!“

„Nein.... Mit der Hand!“ Hier brach ich dann, nach einer kurzen Erläuterung zu dem Thema, die Befragung doch mal ab (*was mich etwas befremdete, war der Gedankengang, dass ich als 1. Dan Bretter zerhacken sollte, Rosi als vermuteter 2. Dan aber nicht!*)

Ich ließ sie sich dann in einer Reihe aufstellen und auf Zählung vorgehen mit Gedan Barai:

„Ichi, ni, san,...“ Die Kinder gingen zögernd vor und ihre Münder und Augen staunend auf (was denn nun??!!)

Ich hatte eine vage Vermutung und startete auf dem „Rückweg“ einen Versuch „Eins, zwei, drei,...“

Aha! Die Münder schlossen sich und die Bewegungen wurden zügiger!

„Rosi zählt immer auf Deutsch“ erläuterte Kiara (hatte ich schon vermutet!)

Mark ergänzte hilfreich: „Und nicht immer Witsch, Wi oder so!“

Na, dann war das ja geklärt! Unten angekommen verharren sie stoisch mit Blick Richtung Fenster. Gute Schüler! „Mawate!“ Die Gruppe wendete nicht wirklich, drehte sich aber nach

---

<sup>1</sup> (Ich hatte, da ich um 17:30 gleich weiter musste zum Kobudo-Training an der UNI schon meine Kobudo-Tracht angezogen!)

und nach in meine Richtung. Meine fragenden Blicke führten zur erwarteten Erläuterung: „Rosi sagt immer *Wendung!*“ (Na, das ist hier ja ein wahrer Hort der deutschen Sprache!)

Ich erläuterte den Gedan Barai und die Hikite-Bewegung. Hinter mir hauten sich zwei; ich stellte sie weit auseinander. Während ich mit den beiden Streithänden beschäftigt war, äußerte ein anderer Jung-Kämpfer: „Mit dem da will ich aber nicht üben!“ Leicht genervt drehte ich mich um: „Los jetzt! Das ist hier kein Wunschkonzert!“

Nachdem das geregelt war sollte die Wandseite mit Links die rechte Hand des Gegenüber ergreifen (Ich wollte die Hikite-Bewegung etwas üben). Das Ergebnis sah aus wie ein Tausendfüßler mit verknoteten Beinen! Hm??!!.... Na gut: „Die Wandseite hebt bitte die Linke Hand!“ Ein wenig Sortieren und Links war Oben (gut, dass jeder nur 2 Hände hat!!). Das Gleiche mit der anderen Reihe mit Rechts und wir waren bereit! ...Fast!!...

Ein kleiner Finger schoss in die Höhe (Ich ahnte etwas!): „Rosi sagt aber immer *Fensterseite* und nicht *Wandseite!*“ (na **das** war ja nun ganz überflüssig!) „Du\* hast \*aber \*trotzdem \*verstanden\*, was \*ich \*meine?!“ sagte ich gaaanz freundlich (mir war inzwischen leicht warm).

Strahlendes Nicken! (Was soll man da machen!!)

Dann ging's schließlich doch und alle waren eifrig dabei. Anschließend noch eine kleiner Ausflug zum Thema *Klebende-Hände* („Klebende Hände!! Hi hi!“) Alle waren ganz erstaunt, dass man auch etwas mit geschlossenen Augen machen kann und dass das dann auch noch funktioniert!



Als Abschluss (es war schon verblüffend spät und mir warm!) gab es Kata. Auf Wunsch *Heian Shodan!*. Ich machte einmal mit und da es gut lief, ließ ich sie selbstständig machen. Alles sauste in verschiedenen Richtungen davon. Nur Kiara bildete einen Pol der Ruhe und rührte sich nicht vom Fleck! „?????“ „Ich habe nicht verstanden, welche Kata!“ (wir hatten Anfangs auch noch Taikyoko-Shodan erwähnt!) Na gut, einfach alle noch mal!

Ausgehend von der Endposition in *Heian Shodan*, widmete ich mich dem *Kokutsu Dachi* „Ihr müsst das hintere Bein so belasten, dass ihr mit dem vorderen Bein schnell treten könnt!“ Verständnisvolles Nicken in der Gruppe! Dies blieb jedoch die einzige Bewegung. Ihre Beine verharrten weiterhin in einem mir unbekanntem Stand. Ich zeigte noch mal mit einem Tritt, was ich meinte. Da ging Kiaras Finger hoch: „Ich hab das gerade zu Hause geübt! Da muss das vordere Bein schnell treten können!“

Erstaunlich!! Die hören mir nicht zu, wiederholen aber, was ich sage!!

Ich lobte Kiara für diese Information (war ja schließlich völlig richtig!) und ließ dann alle noch mal probieren.

Leider musste ich dann zügig los, da ich nur noch 10 Minuten bis zu meinem Kobudo-Training hatte. Marcel übernahm und ich eilte in Richtung *Campus-Nord*.

Fazit:

Das Training mit den sehr lebhaften und interessierten Kiddis hat mir viel Spaß gemacht! Es war voller Überraschungen, großer Augen und wahrer Worte!

Ich mache jederzeit wieder die Vertretung für Rosi (vor allem, da Rosi ja trotz Abwesenheit immer irgendwie mit dabei ist und ich dann vielleicht erfahre, was sie noch so sagt! ☺)

Jochen